

Ein Bericht von unserem Jahrespraktikanten Justin Steinke

über die Adventszeit in der COS

Die Carl-Orff-Grundschule gestaltet die Adventszeit sehr abwechslungsreich. Die Klassen versammeln sich jeden Adventsmontag um den Adventskranz im Eingangsbereich der Schule. Dort gestalten Kinder des Jahrgangs, der an diesem Tag dran ist, die kleine Adventsfeier mit Beiträgen ihrer Wahl. Des Weiteren werden Weihnachtslieder zusammen gesungen. Ebenfalls im Eingangsbereich der Schule sind ein Weihnachtsbaum und ein Weg durch die Adventsgeschichte aufgebaut. Der Weihnachtsbaum ist mit selbstgebasteltem Schmuck der Kinder geschmückt. Der Weg durch die Adventszeit ist so gestaltet, dass jeden Tag die Figuren der Weihnachtsgeschichte einen Schritt nach vorne gehen (Richtung der Krippe). Die ersten Klassen kümmern sich in der Adventszeit um den Weg, jede Klasse eine Woche lang. Im Laufe dieser Zeit kommen Figuren hinzu, die in der Weihnachtsgeschichte eine Rolle spielen.



Am 27. November fuhren fast alle Klassen zu einem Weihnachtsmusical ins Kurhaus in Hamm.

Am 06. Dezember werden die ersten und zweiten Klassen vom Nikolaus besucht. Dieser bringt den Kindern ein kleines Geschenk mit. Da der 6. Dezember auf einen Tag fällt, an dem ich auch in der Grundschule bin, habe ich mir überlegt, den Kindern aus den Klassen, die ich mit betreue, einen kleinen Weihnachtsmannlutscher aus Schokolade zu schenken. Diese beiden Klassen haben auch einen Adventskalender, wo jedes Kind auch einmal ein Säckchen öffnen darf.

Die drei ersten Klassen fahren mit ihren Klassenlehrerinnen und einigen Eltern nach Werl, um dort gemeinsam Spekulatius zu backen und zu erfahren wie früher gebacken wurde. Die Kekse essen sie später beim gemeinsamen Basteln der Weihnachtsdekoration mit den Eltern. Am 13. Dezember hatte der erste Jahrgang einen Auftritt im Reginenhaus in Hamm-Rhynern. Dort sangen die Kinder für die Bewohner einige Weihnachtslieder.

In der Adventszeit hat die Klasse von Frau Rolland ein gemeinsames tägliches Ritual. Frau Rolland liest den Kindern täglich aus dem Buch „So könnte es Weihnachten werden“ vor. Des Weiteren singen alle zusammen das Lied „So könnte es Weihnachten werden“. Anschließend erzählen die Kinder in einem Erzählkreis, wie sie anderen Freude gemacht haben. Für jede Freude, die sie anderen bereitet haben, dürfen die Kinder einen Muggelstein in ein Glas werfen.

Frau Rolland handhabt das Öffnen des Adventskalenders folgendermaßen: Das Kind, welches die goldene Nuss zieht, darf ihn öffnen.

Das Klassentier der Klasse 1c (von Frau Oberdorf) ist zurzeit verschwunden. Es befindet sich als Helfer des Christkinds im Winterwald. Jeden Tag erhält die Klasse einen Brief, in dem das Klassentier über bestimmte Bräuche wie zum Beispiel, den Adventskranz berichtet.

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien versammeln sich die Jahrgänge eins und zwei zu einer großen Weihnachtsfeier. Bei dieser Weihnachtsfeier sind die Eltern der Kinder eingeladen. Jede Klasse bereitet jeweils einen Beitrag zur Gestaltung der Weihnachtsfeier vor.

In der Offenen Ganztagschule wird in der Weihnachtszeit mit den Kindern ebenfalls gebacken. Außerdem wird vor dem ersten Advent mit den Kindern weihnachtliche Fensterdekoration gebastelt.

Die Offene Ganztagschule hat auch einen Adventskalender. Die Kinder müssen einen Zettel aus einer Box ziehen, wo ein Name drauf steht. Da es über 50 Kinder in der OGS sind, werden immer mehrere Kinder gezogen. Die Kinder die gezogen wurden, dürfen sich dann ein Geschenk aussuchen.